

Quartalsbericht Q3 2014

Ausgabe 3/2014

Inhalt

| | |
|-----------------------------------|----|
| Weitere Zinssenkung durch die EZB | 1 |
| Marktüberblick | 2 |
| Europa | 3 |
| Deutschland | 4 |
| USA | 5 |
| Emerging Markets | 6 |
| Zinsen und Währungen | 7 |
| Netfonds TopFonds | 8 |
| Chronik | 9 |
| Impressum | 11 |

Weitere Zinssenkung durch die EZB

Mit einer Zinssenkung auf ein Rekordtief von 0,05% überraschte die EZB die Märkte. Ihr erklärtes Ziel ist die Belebung der Konjunktur und die Anhebung der Inflation. Weitere Maßnahmen sollen folgen.

Die Zinsen kennen derzeit nur eine Richtung – nach unten. Nach der spektakulären Zinssenkung Anfang Juni, hat die Europäische Zentralbank (EZB) am 4. September eine weitere Absenkung der Leitzinsen verkündet. Das Bündel beinhaltet folgende Maßnahmen: Der ohnehin schon niedrige Leitzins wird noch weiter gesenkt – von 0,15 Prozent auf 0,05 Prozent. Darüber hinaus wird der im Juni 2014 erstmals eingeführte Negativzins auf Einlagen der Geschäftsbanken bei der EZB weiter verschärft: Von -0,10 Prozent sinkt der so genannte Einlagezinssatz auf -0,20 Prozent. Letztere Maßnahme soll die Banken zu einer stärkeren Kreditvergabe an die Unternehmen bewegen anstatt ihre Liquidität bei der Zentralbank zu parken.

Ergänzt werden die Zinssenkungen durch ein umfassendes Ankaufsprogramm von forderungsbesicherten Wertpapieren – so genannten Asset Backed Securities (ABS). Daneben will die Zentralbank auch Pfandbriefe in größerem Umfang ankaufen, um indirekt die Vergabe von Krediten insbesondere in den Krisenstaaten der Eurozone zu fördern. Details zum Ankauf von ABS und Pfandbriefen will die EZB Anfang Oktober bekannt geben, dann soll das Programm starten. Diese Ankaufsprogramme sind – wie schon die Staatsanleiheankäufe auf dem Höhepunkt der Staatsschuldenkrise – nicht unumstritten, da die EZB damit quasi Geld druckt.

Die EZB begründet diese drastischen Schritte mit einer drohenden Deflation in Europa, der immer noch schwachen Wirtschaftsentwicklung sowie der geringen Kreditvergabe an die Realwirtschaft. Die Ökonomen der Zentralbank haben im September ihre Inflationserwartung für 2014 noch einmal nach unten korrigiert – auf jetzt 0,6 Prozent. Dies ist nach Ansicht der EZB viel zu wenig, denn ihr Inflationsziel liegt bei zwei Prozent.

Euro gibt nach

Die Zinsentscheidung wirkte sich unmittelbar auf die europäische Leitwährung aus. Gegenüber dem USD gab der Euro im vergangenen Quartal kräftig nach. Mit 1,26 USD zeigt er den niedrigsten Stand seit über einem Jahr. Für die EZB ist es genau die gewünschte Entwicklung: Ein schwacher Euro erhöht

die Exporte, verteuert die Importe und erhöht damit – so die Erwartung – auch die Inflation.

Aktienkurse im Minus

Diese Zinsentscheidung der EZB hat Auswirkungen auf die Aktienmärkte. So legte der DAX - zumindest unmittelbar nach Bekanntgabe der Zinssenkung - mit rund einem Prozent deutlich zu. Bezogen auf das komplette dritte Quartal liegen die meisten Leitindizes jedoch im Minus.

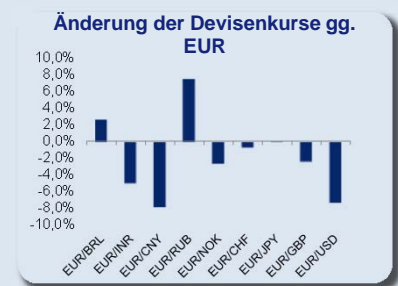
Wie wirkt sich die unkonventionelle Politik der EZB auf die Rentenfonds aus? Die Auswirkungen sind differenziert zu betrachten: Von der gegenwärtigen Situation profitieren etwa jene Rentenfonds, die noch Papiere älteren Datums halten. Die Kurse der älteren Papiere mit höheren Kupons sind aufgrund des Zinstiefs deutlich gestiegen.

Andererseits droht Gefahr durch die Zinswende, auch wenn diese derzeit nicht absehbar ist. Wenn die Zinsen wieder steigen, fallen die Kurse von bereits emittierten Anleihen mit niedrigem Zinskupon. Ein Anleiheportfolio verliert damit an Wert. Die derzeitige Situation von Rentenfonds muss also differenziert betrachtet werden. Je nach Portfoliozusammensetzung und Strategie können die Fonds vom Niedrigzinsumfeld durchaus profitieren.

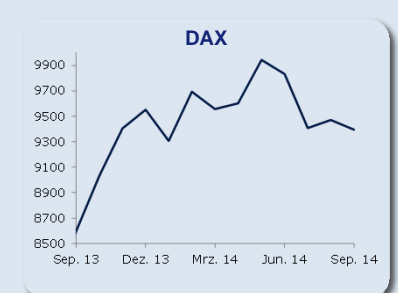
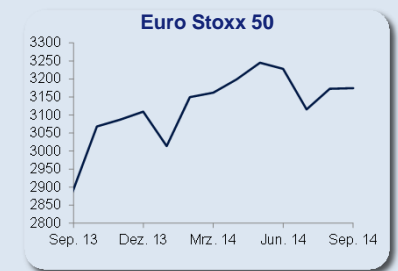
Wie wird die künftige Ausrichtung der Fondsmanager? Bei Rentenfonds bringen neu gekaufte Papiere – vor allem von Staaten im Euroraum mit gutem Rating – nur noch sehr geringe Renditen. Die Fondsmanager könnten also gezwungen sein, sektorenübergreifend zu investieren. Dazu gehören z.B. Unternehmensanleihen oder Staatspapiere von Schwellenländern. Mit Chancen auf einen Mehrertrag – aber auch mit den dazugehörigen Risiken.

Markt Snap Shot: Euro verliert an Boden

Draghis Kalkül scheint aufzugehen: Sofort nach der Zinssenkung reagierten die Märkte. Der Euro gab innerhalb kürzester Zeit deutlich gegenüber den wichtigsten Währungen nach. So liegt das Minus gegenüber dem USD auf Quartalsbasis bei 7,3%. Die Hoffnung: 1. Ein billiger Euro verteuert die Importe und wirkt sich inflationär aus. 2. Die Wirtschaft wird angekurbelt. Hinzu kommt die Erwartung einer baldigen Zinssteigerung in den USA. Das würde die Nachfrage nach USD nochmal steigern und den Euro weiter verbilligen.

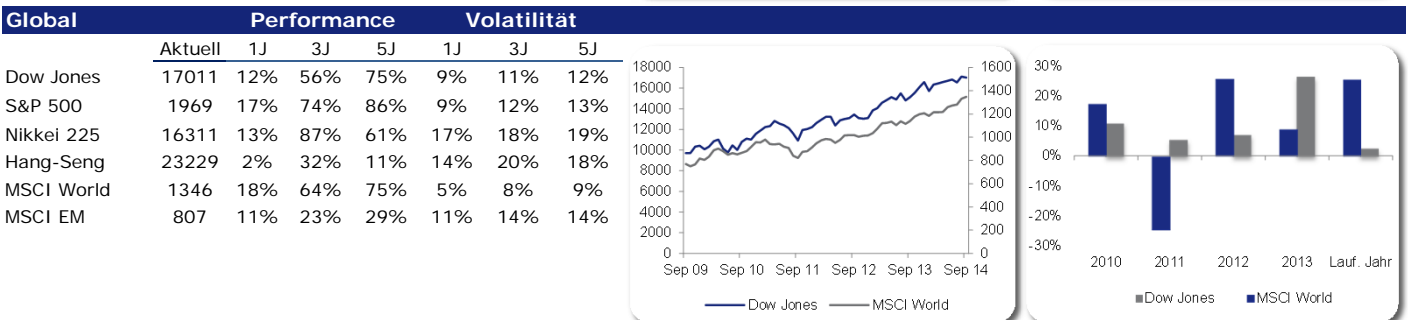
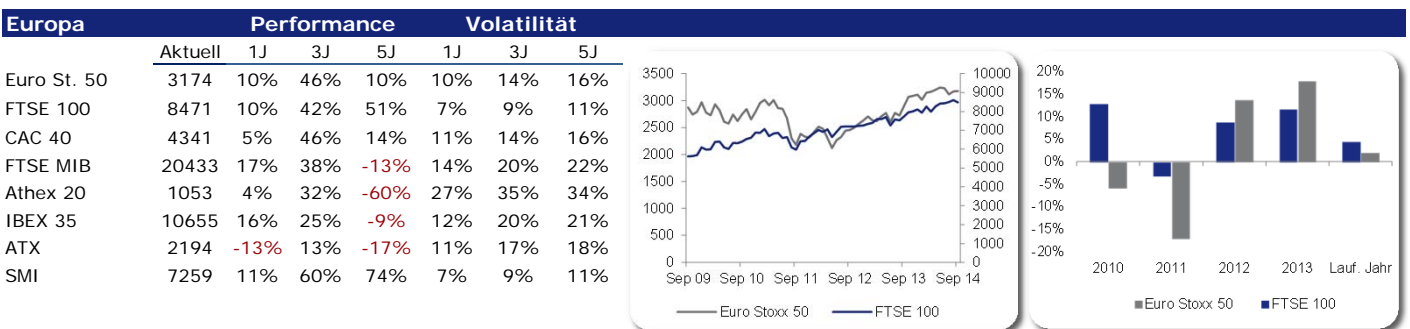
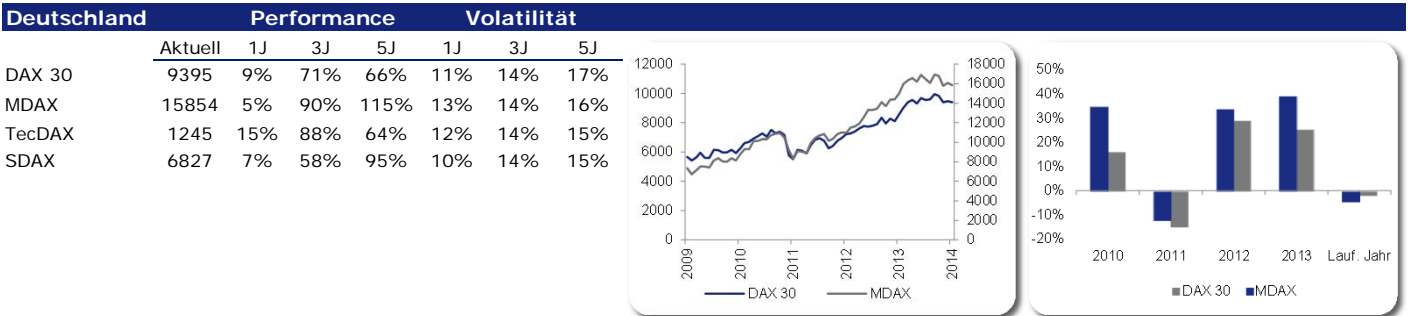


Die Aktienmärkte haben kurzfristig positiv auf den Schritt der EZB reagiert. Dennoch: Auf Quartalsbasis liegen die meisten Indizes im Minus. Grund dafür ist die schwache Konjunktur.



Marktüberblick drittes Quartal 2014

Aktien



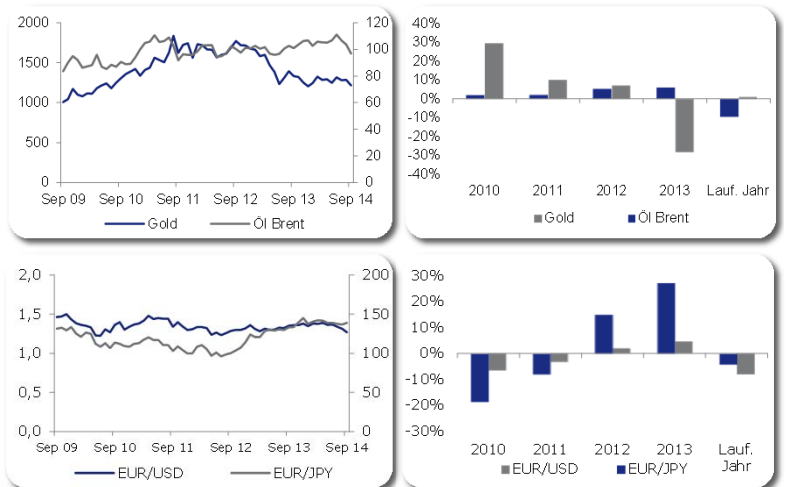
Renten, Rohstoffe und Währungen

| Uml.-Rendite | Performance | | | Volatilität | | | |
|--------------|-------------|-----|-----|-------------|-----|-----|-----|
| | Aktuell | 1J | 3J | 5J | 1J | 3J | 5J |
| Bundesanl.* | 0,77 | -64 | -97 | -219 | --- | --- | --- |
| USA* | 2,49 | -12 | 57 | -82 | --- | --- | --- |

*Aktuell: In %; Performance: In Basispunkten

| Rohstoffe | Performance | | | Volatilität | | | |
|-----------|-------------|-----|------|-------------|-----|-----|-----|
| | Aktuell | 1J | 3J | 5J | 1J | 3J | 5J |
| Gold | 1217 | -9% | -25% | 21% | 14% | 18% | 19% |
| Kupfer | 6718 | -8% | -4% | 9% | 11% | 22% | 22% |
| Öl Brent | 96,81 | -4% | 5% | 16% | 11% | 13% | 14% |
| Öl WTI | 93,51 | 0% | 10% | 11% | 11% | 13% | 14% |
| Erdgas | 4,07 | 3% | -22% | -45% | 20% | 16% | 14% |

| Währungen | Performance | | | Volatilität | | | |
|-----------|-------------|-----|------|-------------|----|-----|-----|
| | Aktuell | 1J | 3J | 5J | 1J | 3J | 5J |
| EUR/USD | 1,27 | -6% | -5% | -13% | 6% | 9% | 10% |
| EUR/CHF | 1,21 | -1% | -1% | -21% | 1% | 4% | 7% |
| EUR/CNY | 7,81 | -6% | -10% | -22% | 7% | 8% | 10% |
| EUR/JPY | 138,78 | 4% | 35% | 6% | 9% | 14% | 14% |



Europa



Snap Shot

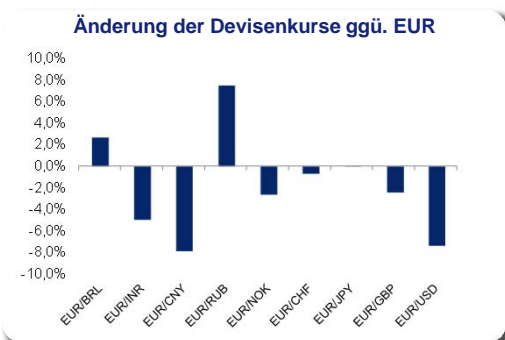
| | | Stand 30.09.2014 | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|---------------------|---------------|------------------|---------|----------|----------|--------|---------|---------|
| Aktien | Euro Stoxx 50 | 3173,97 | 0,0% | -1,7% | 0,4% | 9,7% | 45,6% | 10,5% |
| | FTSE 100 | 8470,88 | -1,5% | 0,5% | 6,0% | 9,6% | 42,0% | 50,8% |
| | DAX 30 | 9394,59 | -0,8% | -4,5% | -1,7% | 9,3% | 70,7% | 65,5% |
| | CAC 40 | 4341,11 | -0,9% | -1,8% | -1,1% | 4,8% | 45,6% | 14,4% |
| Leitzinsen | EU-Leitzins | 0,05% | 0,15% | 0,15% | 0,25% | 0,50% | 1,50% | 1,00% |
| Wechselkurse | EUR/USD | 1,27 | -3,4% | -7,3% | -7,9% | -6,2% | -5,2% | -13,3% |
| | EUR/JPY | 138,78 | 1,5% | 0,1% | -2,2% | 4,4% | 34,6% | 5,7% |
| | EUR/GBP | 0,78 | -1,2% | -2,4% | -5,3% | -6,5% | -9,0% | -14,5% |

Aktien



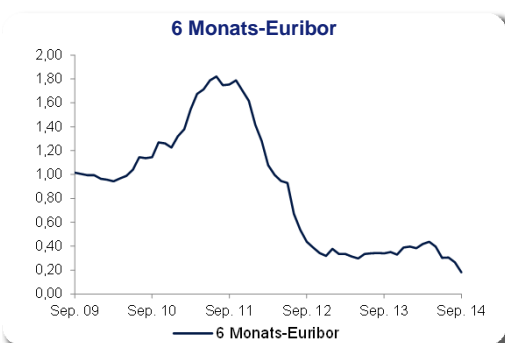
- Europäische Aktienindizes im Minus
- Insbesondere italienische und spanische Banken verlieren deutlich
- Europas Automarkt verliert an Schwung
- Wirtschaft in Euro-Zone stagniert
- Schotten bleiben britisch - und werden unabhängiger
- Kaum Beruhigung durch EZB-Politik

Wechselkurse



- Euro wertet ab
- Ausnahme: Aufwertung gegenüber Russischem Rubel
- Tiefster Kurs geg. USD seit einem Jahr

Anleihen, Zinsen und volkswirtschaftliches Umfeld



- Europäische Zentralbank senkt Leitzins von 0,15% auf 0,05%
- Draghi besorgt über Konjunkturentwicklung in Europa
- Inflation weiterhin sehr niedrig, u.A. aufgrund sinkender Energiepreise
- Deflationsgefahr weiterhin latent
- EZB kündigt weiterreichende Maßnahmen zur Belebung der Konjunktur an
- Draghi: Wertpapierkäufe werden "signifikante" Größe haben
- Öff. Verschuldung europäischer Staaten bei 93,3% des BIP
- OECD senkt Konjunkturprognose

Deutschland

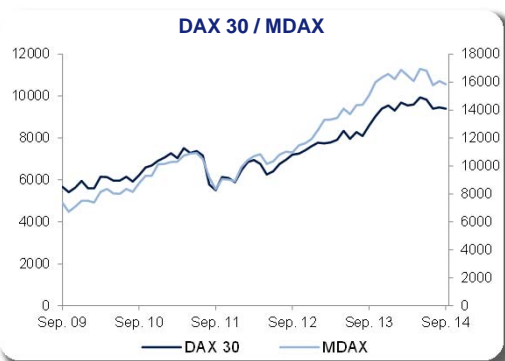


Snap Shot

| | | Stand 30.09.2014 | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|------------------|----------------------|------------------|---------|----------|----------|--------|---------|---------|
| Aktien | DAX 30 | 9394,59 | -0,8% | -4,5% | -1,7% | 9,3% | 70,7% | 65,5% |
| | MDAX | 15853,79 | -1,4% | -5,7% | -3,7% | 5,5% | 90,1% | 115,4% |
| | TecDAX | 1245,31 | 0,4% | -4,7% | -0,4% | 15,3% | 87,7% | 64,3% |
| | SDAX | 6826,65 | -2,7% | -7,6% | -4,8% | 6,8% | 58,4% | 95,3% |
| Inflation | DEU-Inflation (HVPI) | 107,00 | 0,0% | 0,3% | 0,3% | 0,8% | 4,4% | 8,2% |
| | | | | | | | | |
| Anleihen | RexP | 464,50 | -0,1% | 1,3% | 3,0% | 4,7% | 12,1% | 25,7% |
| | Bund Future | 149,66 | 0,0% | 3,1% | 6,2% | 6,2% | 6,2% | 6,2% |
| | Umlaufrendite* | 0,77% | 1 | -24 | -51 | -64 | -97 | -219 |

*Veränderungen in Basispunkten

Aktien



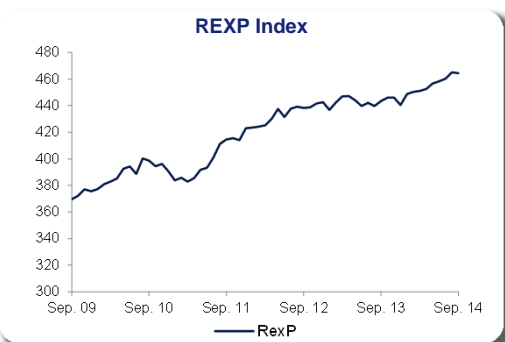
- Commerzbank setzt erneut Rotstift an
- DAX: -4,5% im dritten Quartal
- EU gibt 26 Milliarden Euro für Verkehr - Deutschland profitiert
- Gewinneinbruch bei RTL belastet Medienkonzern Bertelsmann
- Börsengang von Rocket Internet
- Nach Aussagen des DIW läuft die deutsche Wirtschaft in Q3 wieder besser

Wechselkurse



- Europäische Währung verliert nach Zinssenkung
- Tiefster Kurs gegenüber USD seit einem Jahr

Anleihen, Zinsen und volkswirtschaftliches Umfeld



- Deutschland steuert auf Rekordüberschuß zu
- Deutsche Inflationsrate verharrt auf Vier-Jahres-Tief
- Steuerquellen sprudeln weiter, Überschuß von 16 Mrd EUR
- Weidmann kritisiert EZB-Politik scharf
- REXP legt leicht zu: +1,3%
- Schäuble: Wachstumsziel von 1,8% wird dieses Jahr nicht erreicht
- Ukraine Krise ist ein hemmender Faktor
- Investitionen gingen in Q2 um 0,2% zurück

USA

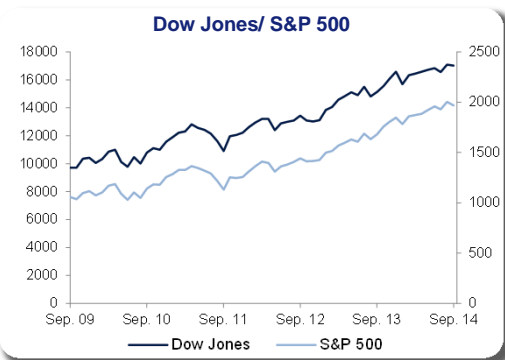


Snap Shot

| | | Stand 30.09.2014 | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|-------------------|----------------------------|------------------|---------|----------|----------|--------|---------|---------|
| Aktien | Dow Jones | 17010,95 | -0,5% | 1,1% | 3,4% | 12,4% | 55,9% | 75,1% |
| | S&P 500 | 1969,25 | -1,7% | 0,5% | 5,2% | 17,1% | 74,1% | 86,3% |
| Leitzinsen | US-Leitzins | 0,08% | 0,05% | 0,03% | 0,03% | 0,01% | 0,08% | 0,14% |
| Anleihen | US-Inflation | 237,85 | 0,0% | -0,2% | 0,7% | 1,6% | 4,8% | 10,1% |
| | 10 Jaehrige Staatsanleihe* | 2,49 | 14,48 | -4,25 | -23,01 | -12,21 | 57,25 | -81,74 |
| | 30 Jaehrige Staatsanleihe* | 3,17 | 9,53 | -18,54 | -38,38 | -51,02 | 26,11 | -87,56 |

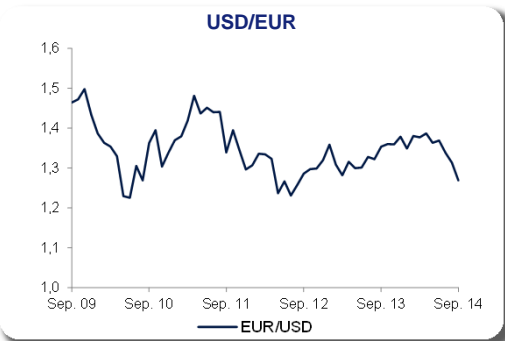
*Veränderungen in Basispunkten

Aktien



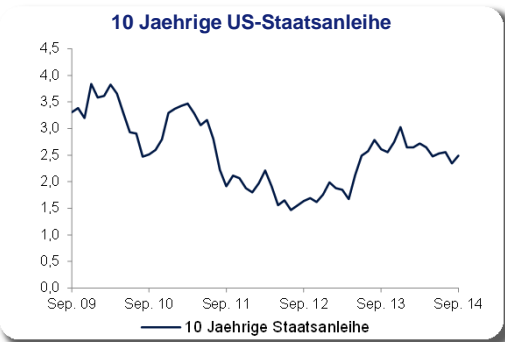
- US-Aktien mit leichtem Plus
- Börsengang von Ali Baba an der Wallstreet
- Regierung plant Maßnahmen gegen Steuerflucht
- Dow Jones und S&P 500 mit leichtem Quartalsplus
- Positive Daten vom US-Häusermarkt
- Ratingagenturen bekräftigen hohe Bonität der USA

Wechselkurse



- EUR/USD: Amerikanische Währung wertet auf
- Erhöhte Nachfrage nach USD aufgrund erwarteter Zinserhöhung in 2015
- Dollar-Index legt seit Jahresbeginn um 7% zu

Anleihen, Zinsen und volkswirtschaftliches Umfeld



- Fed Chefin Janet Yellen will im kommenden Jahr Zinsen anziehen
- Wertpapierkäufe werdn weiterhin reduziert
- Arbeitslosenquote sinkt auf Rekordtief von 6%
- Handelsbilanzdefizit leicht rückläufig
- Immobilienpreise gehen weiter zurück
- Verbraucherstimmung trübt sich leicht ein
- OECD senkt Konjunkturprognose

Emerging Markets

Snap Shot

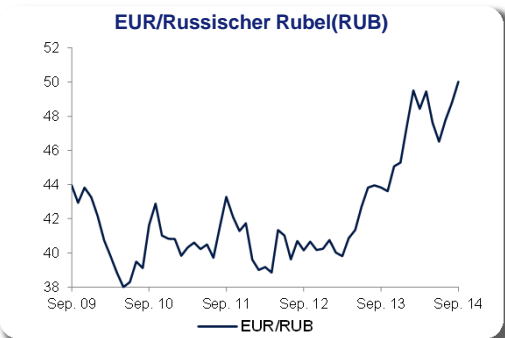
| | | Stand 30.09.2014 | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|---------------------|-----------------------|------------------|---------|----------|----------|--------|---------|---------|
| Aktien | Hang Seng | 23229,2 | -6,1% | 0,2% | 4,9% | 1,6% | 32,0% | 10,9% |
| | MSCI Emerging Markets | 806,9 | -2,5% | 5,1% | 11,7% | 10,6% | 23,3% | 29,3% |
| | SENSEX INDEX | 26597,1 | -0,2% | 4,7% | 18,8% | 37,2% | 61,6% | 55,3% |
| | IBOV Index | 54958,6 | -10,3% | 3,4% | 9,0% | 5,0% | 5,0% | -10,7% |
| | SENSEX INDEX | 26597,1 | -0,2% | 4,7% | 18,8% | 37,2% | 61,6% | 55,3% |
| Wechselkurse | EUR/RUB | 50,01 | 2,5% | 7,5% | 3,2% | 14,1% | 15,5% | 13,8% |
| | EUR/CNY | 7,81 | -3,5% | -7,8% | -8,8% | -5,6% | -9,5% | -21,9% |
| | EUR/INR | 78,15 | -2,1% | -4,9% | -5,0% | -7,6% | 17,3% | 10,9% |
| | EUR/BRL | 3,11 | 6,0% | 2,7% | -0,4% | 3,8% | 23,7% | 20,3% |

Aktien



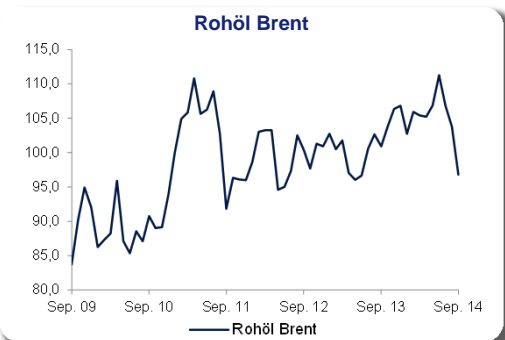
- Neue EU-Sanktionen gegen Rußland in Kraft
- Wichtige Indizes leicht im Plus
- BRIC-Staaten wollen Gegenallianz zu US-Finanzmärkten
- Ali Baba geht an die Börse
- Argentinien zahlt Pariser Club erste Schuldentranche zurück

Wechselkurse



- OECD auch für die Zukunft positiv zu China und Indien
- Russischer Rubel sinkt weiter
- Aufwertung der meisten Währungen gegenüber Euro

Anleihen, Zinsen und volkswirtschaftliches Umfeld



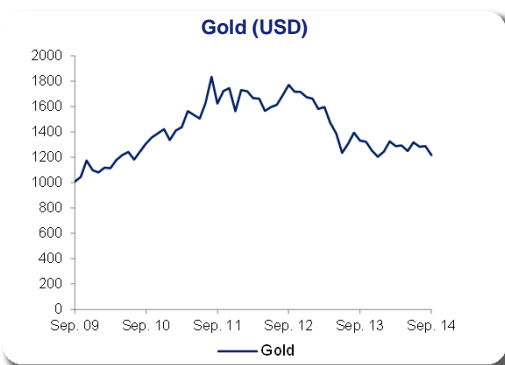
- Schwellenländer planen Entwicklungsbank und Währungsfonds
- Russische Wirtschaft leidet unter Sanktionen
- USA und Brasilien: Baumwollstreit beigelegt
- Chinas Exporteure erneut mit Rekordüberschuss - Importe sinken
- Chinas Industrie verzeichnet wieder Wachstum
- Argentinien begibt im Heimatmarkt erfolgreich neue Anleihen
- Indien: Pro Kopf Wachstum +4%

Rohstoffe, Zinsen & Währungen

Snap Shot

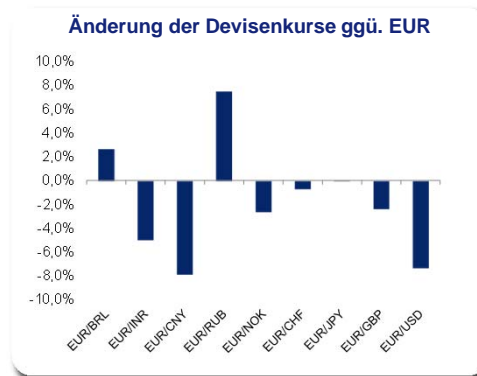
| | | Stand 30.09.2014 | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|---------------------|------------------|------------------|---------|----------|----------|---------|---------|---------|
| Rohstoffe | Gold | \$1.217,35 | -5,4% | -7,7% | -5,4% | -8,6% | -25,0% | 20,8% |
| | Silber | \$17,50 | -10,1% | -16,3% | -11,5% | -19,6% | -41,5% | 5,5% |
| | Palladium | \$785,50 | -13,2% | -6,8% | 1,1% | 8,1% | 28,5% | 163,6% |
| Wechselkurse | EUR/USD | 1,27 | -3,4% | -7,3% | -7,9% | -6,2% | -5,2% | -13,3% |
| | EUR/GBP | 0,78 | -1,2% | -2,4% | -5,3% | -6,5% | -9,0% | -14,5% |
| | EUR/JPY | 138,78 | 1,5% | 0,1% | -2,2% | 4,4% | 34,6% | 5,7% |
| Zinsen | 3 Monats-Euribor | 0,08 | -49,69% | -60,39% | -73,80% | -63,56% | -94,72% | -89,11% |
| | 6 Monats-Euribor | 0,18 | -30,68% | -39,60% | -56,22% | -46,18% | -89,56% | -81,99% |

Rohstoffe



| | Edelmetalle: | | Energie: | | Soft Commodities: | | |
|-----------|--------------|-----|------------|-------|-------------------|------|-----|
| | 30.09.2014 | | 30.09.2014 | | 30.09.2014 | | |
| Gold | 1217 | USD | Öl (WTI) | 93,51 | Mais | 3,25 | USD |
| Silber | 17,50 | USD | Öl (Brent) | 96,81 | Baumw. | 0,62 | USD |
| Palladium | 785,50 | USD | Erdgas | 4,07 | Kaffee | 1,9 | USD |
| | | | | | Weizen | 4,81 | USD |
| | | | | | Zucker | 0,16 | USD |

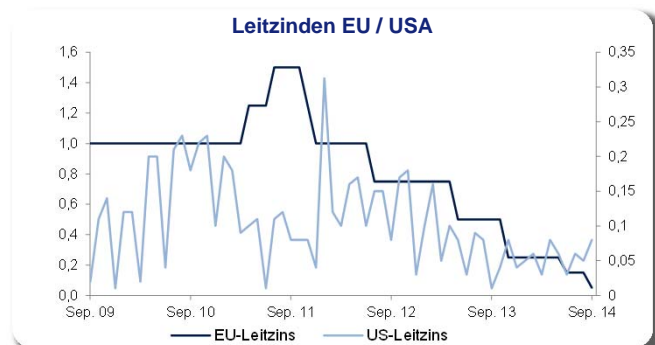
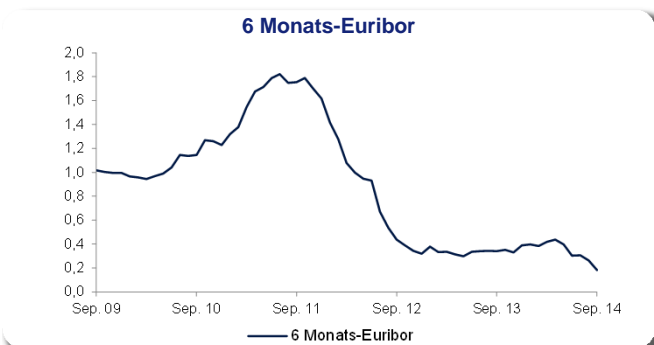
Wechselkurse



30.09.2014

| | |
|---------|--------|
| EUR/USD | 1,27 |
| EUR/CHF | 1,21 |
| EUR/GBP | 0,78 |
| EUR/JPY | 138,78 |
| EUR/NOK | 8,18 |
| EUR/RUB | 50,01 |
| EUR/CNY | 7,81 |

Zinsen



Top-Fonds

Stand: 30.09.2014

| | Fondsname | WKN | Aufl.-Datum | Performance in % | | | Volatilität |
|---------------------|--|--------|-------------|------------------|--------|---------|-------------|
| | | | | Lfd. Jahr | 1 Jahr | 3 Jahre | 1 Jahr |
| DEFENSIV | BPM Rücklagenfonds T | A1JRP8 | 06.06.2012 | 1,12 | 2,02 | | 0,65 |
| | BlackRock BGF Euro Short Duration A4 | 989694 | 04.01.1999 | 2,6 | 3,55 | 11,37 | 0,5 |
| | JPM Income Opportunity Fund A inc | A0MNX6 | 19.07.2007 | 0,09 | 0,75 | 9,97 | 0,7 |
| | Carmignac Capital Plus A € (Ydis) | A1W94Z | 15.11.2013 | 1,92 | | | |
| | Allianz Taara Stiftungsfonds | A0F416 | 18.05.2006 | 2,67 | 4,2 | 13,53 | 2,11 |
| | DWS Concept ARTS Conservative | 988726 | 06.01.1999 | 8,28 | 11,42 | 26,07 | 2,03 |
| RENDITE | Ethna-Aktiv E A | 764930 | 15.02.2002 | 4,86 | 7,2 | 24,13 | 2,66 |
| | Aramea Rendite Plus | A0NEKQ | 08.12.2008 | 5,13 | 8,46 | 47,99 | 2,36 |
| | Jupiter Dynamic Bond Fund L | A0YC40 | 08.05.2012 | 4,97 | 8,17 | | 1,12 |
| | DJE Zins & Dividende (PA) | A1C7Y8 | 16.02.2011 | 4,81 | 6,64 | 27,4 | 2,58 |
| | DNCA Invest EUROSE A | A1JDC5 | 22.07.2011 | 3,16 | 5,57 | | 4,16 |
| | M&G Optimal Income € A-H auss | A1WZWZ | 12.07.2013 | 3,86 | 6,43 | | |
| | Invesco Balanced - Risk Allocation Fund A auss | A1CV2R | 29.04.2010 | 3,81 | 3,81 | 18,31 | 4,79 |
| | Walser Portfolio German Select | A0BKM9 | 02.01.2004 | -0,55 | 8,65 | 35,86 | 6,57 |
| WACHSTUM | PRIMA - Global Challenges | A0JMLV | 31.07.2006 | 13,35 | 18,1 | 50,22 | 5,54 |
| | Pioneer European Equity Target Income A € | A1JPBJ | 22.11.2011 | 3,83 | 9,68 | | 7,67 |
| | M&G Global Growth Fund | 797745 | 29.12.1967 | 6,21 | 9,29 | 54,73 | 5,72 |
| | DJE Dividende & Substanz (PA) | A1J4B6 | 03.01.2013 | 5,61 | 9,38 | | 6,54 |
| | Argentos-Sauren Dynamik-Portfolio | DWS0PD | 15.10.2007 | 7,27 | 11,46 | 48,39 | 5,98 |
| | 4Q SMART POWER | A0RHHC | 07.12.2009 | -2,95 | 0,99 | 49,97 | 5,14 |
| | Aberdeen Global Asia Pacific Equity Fund | 972857 | 26.04.1988 | 15,49 | 10,79 | 37,89 | 10,74 |
| | Fidelity EMEA A € | A0MWZL | 11.06.2007 | 1,28 | 2,68 | 37,1 | 13,03 |
| VERMÖGENSVERWALTEND | DWS Concept Kaldemorgen LD | DWSK01 | 02.05.2011 | 5,71 | 8,09 | 29,93 | 2,32 |
| | Standard Life GARS Fund A | A1H5Z1 | 26.01.2011 | 3,81 | 7,21 | 20,8 | 2,36 |
| | AGI Kapital Plus | 847625 | 02.05.1994 | 8,62 | 10,59 | 36,74 | 2,52 |
| | Nordea-1 Stable Return Fund Ap € | A0J3XL | 01.07.2006 | 7,29 | 9,06 | 27,59 | 2,75 |
| | BHF Flexible Allocation FT | A0M003 | 10.10.2007 | 2,51 | 4,32 | 34,76 | 4,53 |
| | Carmignac Patrimoine A € (Ydis) | A1J0V1 | 18.06.2012 | 5,69 | 9,36 | | 3,83 |
| | BlackRock BGF Global Allocation A4 | A0RFDA | 19.01.2009 | 11,24 | 14,55 | 38,75 | 4,38 |
| | JPM Global Income A (DiV) | A0RBX2 | 11.12.2008 | 4,92 | 7,72 | 36,77 | 4,24 |

Chronik Q3 2014

Juli 2014

- Europäischer Schuldenberg erreicht Rekordniveau
- Öff. Verschuldung europäischer Staaten bei 93,3% des BIP
- Lufthansa legt neue Strategie fest
- Adidas legt unbefriedigende Zahlen vor
- Netflix kündigt Start in Deutschland an
- Google gründet neuen Fonds für europäische Start Ups
- EU verschärft Sanktionen gegen Rußland
- US-Job Markt zeigt unerwartet gute Entwicklung
- Deutsche Industrie mit unerwartet hohem Auftragsrückgang
- EU ebnet Weg für Ökostrom-Reform und Industrie-Rabatte
- Inflation in China sinkt
- Teurere Dienstleistungen lassen Inflation leicht steigen
- Viel Kritik an Dobrindts Maut-Plänen in der Koalition
- Milliarden-Strafe verhängt US-Großbank Citi die Bilanz
- Deutschland ist - wie erwartet - Fußball Weltmeister
- EU-Parlament wählt Juncker an die Spitze der EU-Kommission
- China pumpt jede Menge Geld in die Wirtschaft
- Brics-Länder einigen sich auf Entwicklungsbank
- Chinas Wirtschaft wächst stärker als erwartet
- Verschärfte Russland-Sanktionen drücken Europas Börsen
- Apple: Rasanter Wachstumsschub in China
- BayernLB verkauft Sorgenkind MKB an ungarischen Staat
- Facebook wird Gelddruckmaschine - Aktie auf Rekordhoch
- Commerzbank setzt erneut Rotstift an
- Airbus lässt in Japan Auftrag für sechs A380 platzen
- UBS legt mit Rekordstrafe Steuerstreit in Deutschland bei
- Argentinien zahlt Pariser Club erste Schuldentranche zurück
- Banken springen Argentinien vor drohender Staatspleite bei

- Inflation fällt auf niedrigsten Wert seit Anfang 2010
- Argentinien steht vor der Pleite- Keine Einigung mit Fonds
- Adidas legt unbefriedigende Zahlen vor

August 2014

- Autoabsatz in den USA wächst
- Chinas Industrie mit bestem Ergebnis seit 27 Monaten
- Ifo-Chef Sinn: Deutsche Wirtschaft stagniert wegen Ukraine
- Argentinien zahlt Schuldenrate an Pariser-Club-Staaten
- Gabriel untersagt Rheinmetall-Rüstungsdeal mit Russland
- Ifo: Wirtschaftsklima in Euro-Zone erstmal seit 2012 negativ
- Gewinneinbruch bei der HVB - 1500 Stellen fallen weg
- Industrie mit stärkstem Auftragsminus seit fast 3 Jahren
- EZB hält Zinsen auf Rekordtief von 0,15 Prozent
- Russland stoppt EU-Agrarimporte und erwägt Flugverbot
- Bank of America droht Rekordstrafe im Hypothekenstreit
- Deutsche Exporte steigen leicht - Importe kräftig
- ZEW-Index bricht ein - Krisen in Ukraine/Nahost belasten
- Europa: Inflationsrate fällt auf niedrigsten Stand seit 2010
- US-Daten drücken Euro auf tiefsten Stand seit November
- Chinas Industrie verliert an Dampf - Japans legt zu
- Trotz guter Arbeitsmarktzahlen: FED läßt Zinsen unberührt
- Deutschland: Steuerquellen sprudeln weiter
- Draghi will Mini-Inflation mit allen Mitteln anheizen
- Frankreichs Regierung stolpert über Wirtschaftspolitik
- Deutsche Wirtschaft verliert im Sommer an Schwung
- Ifo-Index fällt den vierten Monat in Folge
- Inflation in Deutschland bleibt niedrig - Druck auf EZB

- US-Wirtschaft wächst kräftiger als angenommen

September 2014

- Europäische Zentralbank senkt Leitzins von 0,15% auf 0,05%
- Gewinneinbruch bei RTL belastet Medienkonzern Bertelsmann
- Commerzbank-Chef erregt Unmut mit Euro-Bonds-Forderung
- Schweiz bleibt das Maß aller Dinge bei der Wettbewerbsfähigkeit
- Argentinien im Schuldenstreit optimistisch
- Wirtschaft in Euro-Zone stagniert
- Chinas Exporteure erneut mit Rekordüberschuss - Importe sinken
- EU gibt 26 Milliarden Euro für Verkehr - Deutschland profitiert
- Deutschland steuert auf Rekord-Exportüberschuss zu
- Deutsche Inflationsrate verharrt auf Vier-Jahres-Tief
- Draghi - Wertpapierkäufe werden "signifikante" Größe haben
- Neue EU-Sanktionen gegen Russland in Kraft
- Europas Automarkt verliert an Schwung
- FED: Zinsen könnten nächstes Jahr anziehen
- Schotten bleiben britisch - und werden unabhängiger
- Alibaba-Aktien kommen zum Höchstpreis - 22 Mrd Einnahmen
- EZB bereit zum Einsatz weiterer unkonventioneller Instrumente
- Verdi lässt bei Amazon nicht locker - Neue Streiks
- Obama geht gegen Steuerflucht von US-Unternehmen vor
- Chinas Industrie verzeichnet wieder Wachstum
- Rocket Internet eifert Überflieger Alibaba nach
- Ifo-Index fällt den fünften Monat in Folge
- EZB-Chef - Zinsen werden noch für lange Zeit niedrig bleiben
- Nikkei schließt auf höchstem Stand seit sieben Jahren
- Argentinien begibt im Heimatmarkt erfolgreich neue Anleihen
- Fallende Energiepreise halten Inflation niedrig
- eBay baut radikal um - PayPal kommt 2015 an die Börse

Impressum

Netfonds AG

Süderstr. 30
20097 Hamburg
Telefon +49-40-822 267-0
Telefax +49-40-822 267-100
info@netfonds.de

Rechtshinweis:

Netfonds AG
Registergericht: AG Hamburg, HRB-Nr. 120801
Ust.-Id.Nr.: DE 209983608

Vorstand:

Karsten Dümmler, Martin Steinmeyer, Peer Reichelt, Oliver Kieper

Aufsichtsratsvorsitzender:

Klaus Schwantge

Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Karsten Dümmler,
Süderstr. 30, 20097 Hamburg

Disclaimer

Die zur Verfügung gestellten Informationen und Daten wurden im Auftrag der Netfonds AG durch INVESTIGA (Sasa Perovic) erstellt. Die Informationen werden mit größter Sorgfalt vom beauftragtem oder externen Dienstleistern zusammen getragen und erstellt. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier gepflegten Daten, ihres gesetzeskonformen Umfangs und ihrer Darstellung übernimmt Netfonds indes keine Haftung. Die abgebildeten Informationen stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch sollten allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Sie stellen insbesondere keine Empfehlung, kein Angebot, keine Aufforderung zum Erwerb/Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit von Transaktionen und auch nicht zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist nur den Vertriebspartnern der Netfonds Gruppe vorbehalten, Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Netfonds AG.